

oder Pfandbriefen angelegt werden, und die Pfandbriefe genießen einen größern Credit, als die Staatspapiere, was ganz natürlich ist, da die Staatspapiere, wenn sie auch sicher sind, doch von politischen Conjunctionen abhängen.

v. **W a s d o r f**: Auf eine Aeußerung des Herrn Commissars muß ich Etwas erwiedern. Es ist erwähnt worden, daß bei allen ausländischen Instituten, namentlich den preussischen, eine bestimmte Amortisation stattfindet. Meines Wissens aber existiren deren, wo es nicht der Fall ist. Bei den kur- und neumärkischen Pfandbriefen findet ein bestimmter Amortisationsplan oder eine planmäßige Ausloosung der Pfandbriefe nicht statt. Ich stimme übrigens mit der Deputation darin überein, daß ein fester Amortisationsplan höchst wünschenswerth ist; es ist aber keine Bestimmung, von deren Annahme die Genehmigung eines solchen Vereins abhängig zu machen sein dürfte. Es ist vielmehr jedem Vereine zu überlassen, ob er eine solche Bestimmung den Verhältnissen angemessen erachtet, oder nicht. Denn abgesehen davon, daß in der Art der Organisation der Creditvereine selbst Gründe vorhanden sein können, welche entweder für oder gegen die Annahme eines gezwungenen Tilgungsfonds sprechen, so ist auch kein Zweifel vorhanden, daß bei einem Creditvereine, welcher unter der Garantie der Stände steht, ein Amortisationsplan viel weniger nothwendig scheint, als bei einem andern Creditvereine, wo eine solche Garantie nicht gegeben wird.

Domherr **D. S ü n t h e r**: Läßt sich auf der einen Seite nicht bezweifeln, daß ein Amortisationsplan für die Theilhaber an Creditvereinen große und wesentliche Vortheile gewährt, so ist andererseits damit doch nicht gesagt, daß es nicht auch Creditvereine geben könne, wo ein Amortisationsplan, wie er bei dem leipziger Creditvereine die Grundlage bildet, ein solcher, bei dem man in gewissem Sinne zur Schuldentilgung gezwungen wird, nicht angenommen ist — es ist nicht gesagt, daß außer jenem nicht noch andere mit einer andern Art und Weise der Amortisation gebilligt werden könnten. Vielmehr läßt sich das Bestehen eines Vereins, der durch unmittelbare Abzahlung die Schuld vermindern läßt, und eines andern, der durch einen kleinen Zinsenausschlag amortisirt, recht wohl vereinigen. Sehr wichtige Bedenken dagegen in Betreff der Art von Amortisation, wie sie von dem leipziger Verein beantragt wird, scheinen hervorzugehen aus der von dem Herrn Grafen Hohenthal-Püchau der Kammer mitgetheilten Notiz. Wenn man laut dieser Mittheilung in Schlessien den Beschluß nothwendig gefunden haben sollte, die Amortisation, die nur vor wenig Jahren beschlossen worden ist, aufzugeben, so würde sich hierdurch sowohl die Kammer als die Staatsregierung aufgefordert fühlen müssen, diesen Punkt ganz besonders in Erwägung zu ziehen. Es sei mir aber gestattet, zu bemerken, daß es wohl schwerlich eine Aufhebung des Amortisationsbeschlusses sein dürfte, welche im Werke ist, sondern wahrscheinlich nur eine zeitweilige Sistirung der Ausloosungen. Zwar habe ich selbst von der Sache keine Kenntniß, und die erste Notiz davon durch die Aeußerung des Herrn Grafen Hohenthal-Püchau erhalten. Ich kann mir aber nicht denken, daß die Amortisation selbst aufgehoben werden sollte. Denn soviel ist doch

gewiß: man muß denen, welche sich bei dem Creditverein interessirt haben, wenigstens die Möglichkeit lassen, ihre Schulden zu tilgen, und wenn diese Tilgung nicht durch Amortisation geschehen soll, so muß sie doch durch Rückzahlung geschehen dürfen. Geschieht sie aber durch diese, so wird der Verein genöthigt sein, eine der zurückgezahlten Schuld gleiche Summe von den ausgegebenen Pfandbriefen zu tilgen. Soll das geschehen ohne alle und jede Auslösung, so müßte es der Creditverein durch den Rückkauf von Scheinen bewirken. Hier würde sich nun die große Schwierigkeit darstellen, daß, wenn die Pfandbriefe eben sehr beliebt sind, entweder gar keine ankäuflich wären, oder daß man sie mit einem nicht unbedeutenden Agio kaufen müßte. Dies wäre aber ein reiner Verlust für den Creditverein. Während die Tilgung der außenstehenden Hypotheken zu pari angenommen werden müßte, hätte der Creditverein die einzulösenden Pfandbriefe über pari zu bezahlen, und würde also bei fortgesetzten Ankäufen der Art einen ungeheuren Verlust erleiden und am Ende ganz insolvent werden. Nun kann man zwar sagen: Es kann den Schuldnern die Pflicht auferlegt werden, ihre Zahlungen nicht in baarem Gelde, sondern in Pfandbriefen zu machen; dann aber sind sie es, die genöthigt sind, sich dem Schwanken des Courses zu unterwerfen, und je mehr Credit im Lande ist, desto höher wird der Cours der Pfandbriefe steigen, desto schwieriger also wird die Tilgung der Schulden für den Einzelnen werden. Daraus geht, glaube ich, hervor, daß, wenn eine Maßregel der Art, wie Herr Graf v. Hohenthal bemerkte, in Schlessien im Werke ist, doch nicht eine gänzliche Aufhebung der Amortisation, sondern wohl nur eine zeitweilige Sistirung der Ausloosungen beabsichtigt wird.

Staatsminister **N o s t i k** und **J ä n c k e n d o r f**: Ich erlaube mir die Anfrage an Herrn Grafen v. Hohenthal: ob ihm bekannt sei, daß Anträge wegen Einstellung der Amortisation an die preussische Regierung bereits gelangt seien, oder zur Zeit nur beabsichtigt werden?

Graf **H o h e n t h a l** (Püchau): An die Regierung sind bis jetzt Anträge noch nicht gelangt, sie werden jedoch in diesem Augenblicke bei der Generallandschaft berathen. Mir hat jedoch der Fürst Hatzfeld selbst gesagt, daß die preussischen Stände fürchten, daß der Antrag abgelehnt werden würde, weil die Regierung selbst für das Princip der Amortisation ist.

D. C r u s i u s: Was der Graf v. Hohenthal-Püchau jetzt mitgetheilt hat, könnte als Resultat einer vieljährigen Erfahrung in dem Lande, welches das Creditsystem wohl mit zuerst angenommen hat, erscheinen und als solches von entschiedener Wichtigkeit, sogar von Einfluß auf die Abstimmung der Frage sein, welche die Deputation der Kammer zur Beantwortung hier vorgelegt hat, die sich aber keineswegs so weit erstreckt, daß man die Verbindung mit einer Amortisationseinrichtung für eine unerläßliche Bedingung des Creditinstituts erachten möge; aber ich erblicke in derselben mehr nicht, als die Ansicht eines einzelnen Mannes, die sich auf die Mißstimmung und Meinung dortiger Grundbesitzer stützen mag. Hat man in Schlessien erst vor einigen Jahren die Herabsetzung der Pfandbriefszinsen ermöglicht und ist dies große Werk der Conversion kaum beendigt,